

## OFFENBACH

# Ein Stadion für die Kickers

VON IZ

Die Bremer AG wird als Generalübernehmer des neuen Stadionbaus für den hessischen Fußballdrittligisten Kickers Offenbach (OFC) beauftragt. Das Paderborner Unternehmen hat sich gegen vier Bewerber durchsetzen können. Für 25 Mio. Euro entsteht am Standort des alten Kickers-Stadions ein Neubau, der 20.500 Zuschauer aufnehmen kann.

Ein Skandal: Das Konzept für das neue Offenbacher Stadion wurde nicht in Offenbach vorgestellt, sondern ausgerechnet in der von den Offenbachern nicht sonderlich geliebten Nachbarstadt Frankfurt. Spaß beiseite, der einfache Grund dafür war, dass der Sponsor Sparda-Bank Hessen seinen Sitz in Frankfurt hat. Entsprechend wird die neue Fußballarena Sparda-Bank-Hessen-Stadion heißen. Betreiber ist die Stadiongeseellschaft Bieberer Berg, ein Unternehmen der Stadtwerke Offenbach. "Für die 25 Mio. Euro erhalten wir unvorstellbar viel Stadion", sagt Offenbachs Oberbürgermeister Horst Schneider nach fünf Jahren Planungszeit.

Die Fertigstellung der Arena ist für Sommer 2012 vorgesehen. Der Bau geschieht bei laufendem Spielbetrieb. Das im englischen Stil geplante Vier-Tribünen-Stadion soll Potenzial für den Aufstieg in die zweite Bundesliga bieten.

## Erweiterungspotenzial für die Zukunft

Deshalb gibt es auch eine Erweiterungsoption auf 2.700 zusätzliche Plätze. Doch im Neubau kommt noch einiges mehr unter: elf Kioske, eine Filiale der Sparda-Bank, ein Backshop, eine Polizeiwache sowie eine 1.200 m<sup>2</sup> große Businesslounge. Etwa 1.000 m<sup>2</sup> im vierten Obergeschoss des Stadions werden von der Bremer AG zunächst im Rohbauzustand belassen, um Platz für potenzielle weitere Nutzungen wie Büros oder Therapeutenpraxen zu ermöglichen. Hauptmieter des Gebäudes ist die OFC Profisportgesellschaft. Laut deren Geschäftsführer Thomas Kalt beträgt die Miete im Neubau mit 471.000 Euro jährlich weniger als das Doppelte des zuletzt im alten Stadion gezahlten Betrags. (law)